

- der Oberneustadt in der Bellevuestraße No. 6. zwey Treppen hoch, sogleich oder auf nächstkünftigen Michälitag gegen guten Lohn, Kleidung und Kost im Hause, in den Dienst verlangt.
- 2) Da sich zu der hiesigen Amtsdieners-Stelle zwar verschiedene gemeldet haben, davon aber aus bewegenden Ursachen noch niemand angenommen worden, sondern sothane Stelle annoch vacant gehalten wird, um ein tüchtiges Subject zu bekommen, welches insonderheit die Executiones auf Herrschaftl. prästanda mit gehrender Ordnung und gutem Erfolg zu verrichten capabel wäre; als wird solches hierdurch und daß diejenigen, so weiter zu besagter Stelle Lust tragen, sich annoch binnen 3 Wochen zu melden Zeit haben, bekannt gemacht. Grebenstein den 20. Aug. 1778. S. S. Amt daselbst. Kersting.
- 3) Es wird bey einem Beamten auf das Land etliche Stunden von Cassel in einem einzelnen Haushalt eine noch junge rüstige Person zur Haushälterin verlangt, welche mit Waschen und Nähen vorzüglich aber mit Kochen Bescheid weiß, auch wegen ihrer Treue und sonstigen guten Aufführung sich mit beglaubten Attestatis legitimiren, und entweder in 1 paar Monaten oder zu Christtag in den Dienst gehen kann. Die Waisenhaus-Buchdruckerey gibt weitere Nachricht hiervon.
- 4) Es wird in eine Birthschaft ein Hausknecht, welcher mehr gedienet hat, und mit Pferden recht gut Bescheid weiß, gegen einen guten Lohn begehrt. Die Waisenhaus-Buchdruckerey gibt weitere Nachricht.
- 5) Es verlangt ein gewisser Cavallier aufm Lande unter der Cavallerie einen ohnverheyrratheten Knecht, so von gesetzten Jahren ist, und mit Reitpferden wohl umzugehen weiß, auch wegen seiner Treue Attestata produciren kann, für Kostgeld, Lohn und jährliche Livree sogleich in Dienst.
- 6) Es wird in eine stille Haushaltung hier in Cassel eine gute Köchin, die mit gehdrigen Zeugnissen versehen, gegen einen jährlichen Lohn von 12 Rthlr. und 6 Rthlr. Biergeld, gesucht, und kann solche nächstinstehenden Michäl, auch allenfalls gleich, ihren Dienst antreten. Die Waisenhaus-Buchdruckerey gibt hierüber weitere Nachricht.
- 7) Ein Mädchen welches französisch spricht, und mit guten Zeugnissen versehen, wird bey einer auswärtigen Herrschaft gegen einen ansehnlichen Lohn bey Kinder auf Michäl in Dienst verlangt. Die Waisenhaus-Buchdruckerey gibt weitere Nachricht.

Person, so Dienste sucht.

- 1) Ein junger Mensch von honettem Herkommen, seines Alters 23 Jahr, welcher bereits 7 Jahr bey Justiz- als auch Rentherersachen als Schreiber in Condition gestanden, und wegen seiner bisherigen Treue, Fleiß und stillen guten Aufführung die beste Attestata zu produciren im Stande, wünscht entweder dermahlen gleich oder um nächstkünftigen Martini, längstens aber bis zu anhoffendem Christtag zu Beförderung seines Glücks bey Herrschaftliche Justiz oder Rentherer zu einer guten Herrschaft in ansehnlichere Condition zu kommen. In der Waisenhaus-Buchdruckerey ist weitere Nachricht zu erfahren.

Capitalien, so auszulehnen.

- 1) 500 Rthlr. Capital sind entweder zusammen, oder auch getheilt, gegen gerichtliche Verschreibung und zureichende Hyppothek zu verlehen.
- 2) Ein Capital von 1000 Rthlr. Pupillengelder sind alhier in Cassel auf die erste Hyppothek so gleich zu verlehen. In der Waisenhaus-Buchdruckerey ist weitere Nachricht zu haben.
- 3) 600 Rthlr. in alten Louisd'or, sind gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung entweder zusammen oder zur Hälfte zu verlehen. Die Waisenhaus-Buchdruckerey gibt davon weitere Nachricht.

4) Drey